

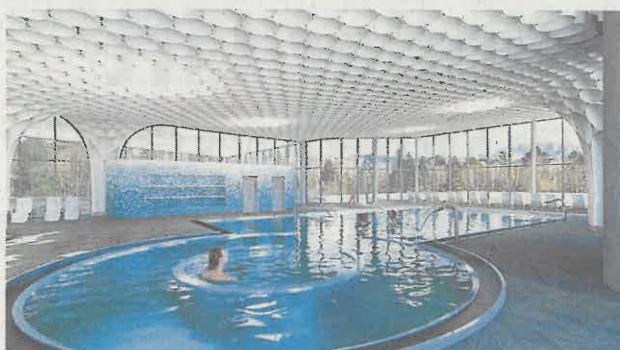
Der nächste Schritt zum neuen Bad

Das neue Hallenbad in Penzberg nimmt Formen an – zumindest auf dem Papier. Die Planer haben nun die Entwurfsplanung vorgelegt, die einen ersten Eindruck vom künftigen Innenleben verschafft. Baubeginn soll in einem Dreivierteljahr sein, die Fertigstellung des neuen Hallenbads in drei Jahren.

VON WOLFGANG SCHÖRNER

Penzberg – Mit vielen Bildern haben die Hallenbad-Planer ihre Entwurfsplanung garniert, bei denen vor allem große Glasfronten ins Auge fallen. Die Planung lag nun dem Verwaltungsrat der Penzberger Stadtwerke vor. Das Gremium, das aus Stadtratsmitgliedern aller Fraktionen besteht, segnete sie einstimmig ab. Damit ist der nächste Planungsschritt getan. Folgen werden nun die Genehmigungs- und die Ausführungsplanung, die immer weiter ins Detail gehen. Der Abbruch des alten Wellenbads soll im Juli 2019 beginnen. Danach, ab November 2019, würden die Erdbau- und Gründungsarbeiten für das neue Hallenbad folgen. Mit der Eröffnung rechnen die Stadtwerke für Dezember 2021. Die Investitionskosten betragen laut Kommunalunternehmen nach aktuellem Stand 19,1 Millionen Euro netto.

Für das Innenleben hat Architekt Wolfgang Gollwitzer die Entwurfsplanung erstellt: im Erdgeschoss mit Lobby, Umkleiden, Technik und Personalbereich, das obere Geschoss mit Schwimmhalle, Gastronomie und Sauna sowie auf dem Dach eine Photovoltaikanlage. Auch eine



Für das neue Hallenbad in Penzberg legten die Architekten nun die Entwurfsplanung vor, die sie mit vielen Bildern garnierten; oben das Bad von außen mit dem Rutschenturm; darunter im Uhrzeigersinn (von oben links) der Eingangsbereich mit Kasse, das Sportbecken, das kombinierte Erlebnis- und Lehrschwimmbecken sowie ein Teil des Aufenthaltsbereichs bei der Sauna.

QUELLE: STADTWERKE PENZBERG

Farbgestaltung – von gedämpft bis hell – schlug er für die verschiedenen Bereiche vor. Und immer wieder große

Glasfassaden: im Foyer und in der Schwimmhalle. Dort, so Gollwitzer, soll das Sportbecken mit einer Glaswand

von dem Bereich mit Erlebnis- und Lehrschwimmbecken sowie dem Kinderbecken getrennt sein. Von dort

geht es außerdem zum Rutschenturm.

Am aufwändigsten, erklärte Gollwitzer, sei die Gestal-

tung des Saunabereichs, der eine „ruhige, gedämpfte Atmosphäre mit viel Tageslicht“ erhalte sowie die klassische Aufgussauna, eine Bio-sauna und eine Dampfbad beinhalte. Dazu gehören ebenso Bistro, Lounge und Liegebereich. Von dort geht es auch in den Sauna-Garten.

Für die Außenanlagen hatte Landschaftsarchitektin Ingrid Liebald die Entwurfsplanung vorgelegt. Der nicht einsehbare Sauna-Garten besteht demnach aus einer Außensauna und einer Terrasse mit Liegen und Bistrobereich. In einem zweiten Bauabschnitt, so Liebald, ließe er sich mit einem Rundweg, einem Barfußpfad, einem Kneippbecken und einer weiteren Sauna erweitern. Auf der anderen Seite des neuen Hallenbads geht es laut den Plänen hinaus zu einem Kinderspielbereich sowie zu ei-

Nochmals Beratung über eine Welle

ner großen Liegewiese. Auch dafür, so Liebald, gebe es für später Optionen, zum Beispiel ein Volleyballfeld und Fußballtore.

Was es nach aktuellen Stand nicht geben wird, ist ein Wellenbetrieb. Eine Verwaltungsratsmehrheit hatte sich im vergangenen Juli wegen der hohen Kosten dagegen ausgesprochen. Damals war die Rede von zusätzlich 614 000 Euro für Wellenkammer und Technik sowie jährlich 70 000 Euro Betriebskosten. An dem damaligen Beschluss wollen die Fraktionen von BfP und FLP rütteln. Wie berichtet, hatten sie im November einen gemeinsamen Antrag für eine Welle gestellt. Dieser soll laut Rathaus in der Januar-Sitzung des Stadtrats behandelt werden.

IHRE REDAKTION

für die Gemeinden

**Andorf
 Habach
 Iffeldorf
 Penzberg
 Sindelsdorf**

Redaktion
 82377 Penzberg
 Karlstraße 9
 0 88 56 / 92 22 22
 Fax 0 88 56 / 92 22 21
 E-Mail:
 redaktion@penzberger-merkur.de

Geschäftsstelle und Anzeigenabteilung
 Tel. 0 88 56 / 9 22 20 oder
 Tel. 08 81 / 1 89-0
 Fax 08 81 / 1 89-35
 E-Mail:
 service@weilheimer-tagblatt.de

IN KÜRZE

Sindelsdorf Sitzung des Gemeinderats

Der Gemeinderat Sindelsdorf trifft sich am heutigen Mittwoch, 19. Dezember, um 19.30 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde zur Sitzung. Unter anderem geht es um den geplanten Dorfplan, die Errichtung eines Mehrgenerationenhauses und um einen Reiterhof in Oberriedern. fn

Iffeldorf Traditionelle Feuerwehrweihnacht

Zu ihrer schon zur Tradition gewordenen Feuerwehrweihnacht lädt die Feuerwehr Iffeldorf ein. Bei entspannter Atmosphäre trifft man sich am kommenden Sonntag, 23. Dezember, ab 17 Uhr am Gerätehaus. In traditionellen Holzbuden verkaufen die Kameraden Bratwurst, Schupfnudeln mit Sauerkraut, Glühwein.